

1123²⁰²²

SOEP Survey Papers
Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)

SOEP-Core – 2020: Mutter und Kind (9-10 Jahre, CAPI, mit Verweis auf Variablen)

SOEP Group

Running since 1984, the German Socio-Economic Panel (SOEP) is a wide-ranging representative longitudinal study of private households, located at the German Institute for Economic Research, DIW Berlin.

The aim of the SOEP Survey Papers Series is to thoroughly document the survey's data collection and data processing. The SOEP Survey Papers is comprised of the following series:

Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente)
Series B – Survey Reports (Methodenberichte)
Series C – Data Documentation (Datendokumentationen)
Series D – Variable Descriptions and Coding
Series E – SOEPmonitors
Series F – SOEP Newsletters
Series G – General Issues and Teaching Materials

The SOEP Survey Papers are available at <http://www.diw.de/soepsurveyspapers>

Editors:

Dr. Jan Goebel, DIW Berlin
Prof. Dr. Stefan Liebig, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. David Richter, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Carsten Schröder, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Jürgen Schupp, DIW Berlin and Freie Universität Berlin
Prof. Dr. Sabine Zinn, DIW Berlin and Humboldt-Universität zu Berlin

Please cite this paper as follows:

SOEP Group, 2022. SOEP-Core – 2020: Mutter und Kind (9-10 Jahre, CAPI, mit Verweis auf Variablen). SOEP Survey Papers 1123: Series A – Survey Instruments (Erhebungsinstrumente). Berlin: DIW Berlin/SOEP



This work is licensed under a Creative Commons Attribution-ShareAlike 4.0 International License.
© 2022 by SOEP

ISSN: 2193-5580 (online)

DIW Berlin
German Socio-Economic Panel (SOEP)
Mohrenstr. 58
10117 Berlin
Germany

soeppapers@diw.de

SOEP-Core – 2020: Mutter und Kind (9-10 Jahre, CAPI, mit Verweis auf Variablen)

SOEP Group

2022

Die Variablennamen in diesem Dokument gehören zur Datensätzen, die unter [doi:10.5684/soep.core.v37o](https://doi.org/10.5684/soep.core.v37o) veröffentlicht wurden.

Lesehilfe

Diese Darstellung des Erhebungsinstruments enthält die gleichen Informationen, wie das Portal paneldata.org.

Fragenummer	Q72	Nun möchten wir noch etwas über Sie persönlich erfahren. Sind Sie in Deutschland geboren?
Intervieweranweisung	Gemeint ist Deutschland beziehungsweise die Bundesrepublik Deutschland oder die Deutsche Demokratische Republik in den Staatsgrenzen zur Zeit Ihrer Geburt.	
Antwortoptionen	Ja	1
	Nein	2
	Keine Angabe	-1
in blau: Identifikator für Filter	Q72:Ista1	bio I0013 in Deutschland geboren?
in blau: Filter mit Bedingung	Q72:Ista1=2	
grauer Balken: offene oder numerische Antwort	Q73:Ista2	bio I0016 Geburtsland (Code)

in grün:
Datensatzname
Variablenname
Variablenlabel

Neben *Fragenummer*, *Fragetext*, *Intervieweranweisung* und *Antwortoptionen* finden sich hier in grün auch der Name des *Datensatzes* und der *Variablen* mit *Label*, in dem Informationen aus dieser Frage vorhanden sind. Sind mehrere Zeilen untereinander vorhanden, werden durch die Befragung mehrere Variablen angelegt und/oder existieren Informationen zu dieser Frage in mehreren Datensätzen.

Die *Filterführung* wird in blau dargestellt. Hierzu steht vor jeder Variable ein Identifikator, der i.d.R. die Fragenummer enthält und auf den zurückgegriffen wird, wenn die Variable bei Filtern in darauf folgenden Fragen verwendet wird. Solche Filter stehen als Eingangsfilter meistens am Beginn einer Frage. Gelb markiert ist ein Identifikator, auf den im Eingangsfilter einer folgenden Frage Bezug genommen wird.

Nicht in dieser Lesehilfe sind folgende Ausnahmefälle abgebildet: Wenn der Eingangsfilter nur eine von mehreren Variablen in der Frage betrifft, stehen der Filter auch in blau hinter einer Variable. Hinter einer Variable steht auch eine goto-Anweisung (Ausgangsfilter) in der Form 2 @ Q73. Hier soll dann zur Frage 73 gesprungen werden, wenn die Antwort 2 gegeben wurde.

Intro In diesem kurzen Fragebogen geht es um Kinder, die im Jahr 2010 geboren wurden. Unsere Fragen beziehen sich auf Ihre persönlichen Erfahrungen und die Entwicklung des Kindes. Die Fragen werden von einem Elternteil oder gegebenenfalls von einer anderen Betreuungsperson beantwortet. Ihre Mitarbeit ist freiwillig. Wir bitten Sie herzlich, - unserem Mitarbeiter / unserer Mitarbeiterin das Interview zu gewähren - oder den Fragebogen sorgfältig selbst auszufüllen.

0 Bitte vor Übergabe unbedingt eintragen lt. Adressenprotokoll:

Nr. des Haushalts

Vorname der Befragungsperson:

Bitte in Druckbuchstaben

Personen Nr.

1 Wie heißt das Kind?

Vorname des Kindes:

Bitte in Druckbuchstaben

Personen-Nr.:

1:epnr bioage pide Unveränderliche Personennummer des Elternteils

2 Geburtsdatum und Geschlecht Ihres Kindes

Tag

Monat

Jahr

2:agebm bioage birthm Geburtsmonat des Kindes

2:agebj bioage birthy Geburtsjahr des Kindes

Männlich

Weiblich

keine Angabe

2:esex bioage sex Geschlecht des Kindes

3 Sprechen Sie oder andere Haushaltsmitglieder mit Ihrem Kind nur Deutsch oder auch in einer anderen Sprache?

Nur in Deutsch

Auch in einer anderen Sprache

Nur in der anderen Sprache

3:edtsch1 bioage language Umgangssprache des Kindes

[andere Sprache] und zwar:

4 Inwieweit entsprechen die folgenden Schulabschlüsse Ihrer persönlichen Idealvorstellung für die schulische Ausbildung des Kindes?

Antworten Sie bitte anhand einer Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet, dass der Abschluss „überhaupt nicht“, der Wert 7 „voll und ganz“ Ihren persönlichen Vorstellungen entspricht. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstufen.

	überhaupt nicht 1	2	3	4	5	6	voll und ganz 7
Hauptschulabschluss	1	2	3	4	5	6	7
Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)	1	2	3	4	5	6	7
Abitur	1	2	3	4	5	6	7
4:esch1 bioagel idegrad1	Idealvorstellung Schulabschluss: Hauptschule						
4:esch2 bioagel idegrad2	Idealvorstellung Schulabschluss: Realschule						
4:esch3 bioagel idegrad3	Idealvorstellung Schulabschluss: Gymnasium						

5 Und für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass das Kind die Schule mit einem der folgenden Abschlüsse verlassen wird?

Antworten Sie bitte wieder anhand einer Skala von 1 bis 7. Der Wert 1 bedeutet dieses Mal „ausgeschlossen“ und der Wert 7 bedeutet „ganz sicher“.

	ausgeschlossen 1	2	3	4	5	6	ganz sicher 7
Hauptschulabschluss	1	2	3	4	5	6	7
Mittlerer Schulabschluss (z.B. Realschulabschluss)	1	2	3	4	5	6	7
Abitur	1	2	3	4	5	6	7
5:esch4 bioagel probgra1	Wahrscheinlichkeit Hauptschulabschluss						
5:esch5 bioagel probgra2	Wahrscheinlichkeit Realschulabschluss						
5:esch6 bioagel probgra3	Wahrscheinlichkeit Abitur						

6 Welche Schule besucht bzw. besuchte das Kind im Schuljahr 2019/20?

Grundschule	1
Hauptschule	1
Realschule	1
Gymnasium	1
Gesamtschule	1
Schule mit einem speziellen pädagogischen Konzept, z.B. Montessori, Waldorf	1
Förderschule, Sonderschule, Sprachheilschule	1
Sonstige Schule	1
6:esch7 bioagel curscol1	Schulbesuch Grundschule
6:esch12 bioagel curscol4	Schulbesuch Hauptschule
6:esch13 bioagel curscol5	Schulbesuch Realschule
6:esch14 bioagel curscol6	Schulbesuch Gymnasium
6:esch15 bioagel curscol7	Schulbesuch Gesamtschule
6:esch8 bioagel curscol2	Schulbesuch mit sp. paedagog. Konzept
6:esch9 bioagel curscol3	Schulbesuch Foerder-, Sonder-, Sprachheilschule
6:esch10 bioagel curscol8	Schulbesuch sonstige Schule

[Sonstige Schule] und zwar:

Wann wurde das Kind eingeschult?

Monat

Jahr

6:eschmo bioagel sclenrolm Einschulungsmonat des Kindes

6:eschj bioagel sclenroly Einschulungsjahr des Kindes

7 Welche Note hatte das Kind in seinem letzten Zeugnis in den folgenden zwei Fächern?

Schulnote von 1 bis 6 [Deutsch]

Schulnote von 1 bis 6 [Mathe]

7:enot1 bioagel lamark Note des letzten Zeugnisses Deutsch

7:enot2 bioagel matmark Note des letzten Zeugnisses Mathematik

Trifft nicht zu, keine Schulnoten im Zeugnis enthalten

7:enot3 bioagel nomark Note des letzten Zeugnisses trifft nicht zu

8 In welcher Weise suchen Sie oder ein anderes Familienmitglied den Kontakt mit der Schule?

Bitte alles Zutreffende angeben!

Regelmäßige Teilnahme am Elternabend

Regelmäßige Besuche von Elternsprechtagen

Aufsuchen des Lehrers / der Lehrerin auch außerhalb von Sprechtagen

Engagement als Elternvertreter

Sonstige Unterstützung der Lehrer / Schule (wie Unterstützung bei Schulfesten, Ausflügen, Pausenraumgestaltung etc.)

Mitglied im Förderverein

Nichts davon

8:eelt11 bioagel conscho1 Regelmässige Teilnahme am Elternabend

8:eelt12 bioagel conscho2 Regelmässige Besuche von Elternsprechtagen

8:eelt13 bioagel conscho3 Aufsuchen der Lehrer

8:eelt14 bioagel conscho4 Engagement als Elternvertreter

8:eelt16 bioagel conscho5 Sonstige Unterstuetzung der Schule / Lehrer

8:eelt17 bioagel conscho6 Mitglied im Foerderverein

8:eelt15 bioagel conscho7 Nichts davon

9 Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf das Kind zu?

Das Kind:

	trifft voll zu	trifft eher zu	trifft eher nicht zu	trifft gar nicht zu	weiß nicht	keine Angabe
	1	2	3	4	5	-1
• geht gerne in die Schule	1	2	3	4	5	-1
• versteht sich gut mit seinen Klassenkameraden	1	2	3	4	5	-1
• empfindet Schule als reine Zeitverschwendung	1	2	3	4	5	-1
• nimmt Arbeit in der Schule nie ernst	1	2	3	4	5	-1
• kommt im Unterricht gut mit	1	2	3	4	5	-1
• kommt mit dem jetzigen Lehrer oder der Lehrerin nicht gut aus	1	2	3	4	5	-1
• lernt gerne	1	2	3	4	5	-1

9:esch22	bioagel	scolcon1	Kind geht gerne in die Schule
9:esch26	bioagel	scolcon2	Kind hat keinen guten Umgang mit Klassenkameraden
9:esch27	bioagel	scolcon3	Kind empfindet Schule als Zeitverschwendung
9:esch28	bioagel	scolcon4	Kind nimmt Arbeit in der Schule nie ernst
9:esch23	bioagel	scolcon5	Kind kommt im Unterricht gut mit
9:esch29	bioagel	scolcon6	Kind kommt mit akt. Lehrerin nicht gut aus
9:esch25	bioagel	scolcon7	Kind lernt gerne

10 Wo macht Ihr Kind meistens seine Hausaufgaben? Zu Hause, bei Verwandten / Freunden, in der Nachmittagsbetreuung / im Hort oder woanders?

Zu Hause	1
Bei Verwandten / Freunden	2
In der Nachmittagsbetreuung / Im Hort	3
Woanders	4

11 Wie häufig wird Ihr Kind von Ihnen oder Ihrem Partner selbst bei den Hausaufgaben unterstützt (d.h. Sie erklären, kontrollieren, oder sitzen dabei)?

Täglich	1
Mehrmals wöchentlich	2
Seltener	3
Nie	4

11:ehaus2 bioagel hwsupprt Haeufigkeit der Unterstuetzung bei Hausaufgaben

12 Wie häufig übt das Kind die folgenden Freizeitbeschäftigungen aus?

	Täglich	Jede Woche	Jeden Monat	Seltener	Nie
Fernsehen / DVD / Internet-Streams (z.B. YouTube)	1	2	3	4	5
Computer- / Online- / Konsolen oder Smartphonespiele	1	2	3	4	5
Nutzen sozialer Online-Netzwerke	1	2	3	4	5
Telefonieren (einschließlich Skypen o.ä.)	1	2	3	4	5
Austausch per SMS oder Messenger	1	2	3	4	5
Sonstiges Surfen im Internet	1	2	3	4	5
Musik hören	1	2	3	4	5
Musik machen	1	2	3	4	5
Sport treiben	1	2	3	4	5
Mit der Familie etwas unternehmen z.B. Ausflüge oder Ähnliches	1	2	3	4	5
Mit Freunden zusammen sein	1	2	3	4	5
Tanz, Theater oder Ähnliches	1	2	3	4	5
Technisches Werken und Arbeiten	1	2	3	4	5
Malen und Basteln	1	2	3	4	5
Lesen	1	2	3	4	5
Einfach nichts tun / abhängen / träumen	1	2	3	4	5
Zur Kirche gehen, religiöse Veranstaltungen besuchen	1	2	3	4	5
In eine Jugendgruppe gehen (z.B. Pfadfinder, kirchliche Gruppen, Umweltgruppen)	1	2	3	4	5
Sozial engagieren / Hilfsprojekte unterstützen	1	2	3	4	5
Um ein Haustier / Tiere kümmern	1	2	3	4	5

12:efz01	bioagel	freqact1	Haeufigkeit fernsehen, Videos anschauen
12:efz02	bioagel	freqact2	Haeufigkeit Computerspiele
12:efz21	bioagel	freqact3	Haeufigkeit soziale Online-Netzwerke
12:efz22	bioagel	freqact15	Haeufigkeit telefonieren
12:efz23	bioagel	freqact16	Haeufigkeit SMS austauschen
12:efz14	bioagel	freqact4	Haeufigkeit im Internet
12:efz03	bioagel	freqact5	Haeufigkeit Musik hoeren
12:efz04	bioagel	freqact6	Haeufigkeit Musik machen
12:efz05	bioagel	freqact7	Haeufigkeit Sport treiben
12:efz17	bioagel	freqact8	Haeufigkeit mit Familie etw. unternehmen
12:efz19	bioagel	freqact14	Haeufigkeit Freunde treffen
12:efz06	bioagel	freqact9	Haeufigkeit tanzen, Theater spielen
12:efz07	bioagel	freqact10	Haeufigkeit technisches Werken, Arbeiten
12:efz18	bioagel	freqact11	Haeufigkeit malen und basteln
12:efz08	bioagel	freqact12	Haeufigkeit lesen
12:efz10	bioagel	freqact13	Haeufigkeit nichts tun, traeuern
12:efz16	bioagel	freqact17	Haeufigkeit Kirchgang, religioese Veranstaltungen
12:efz20	bioagel	freqact18	Haeufigkeit Teilnahme an Jugendgruppen
12:efz25	bioagel	freqact20	Haeufigkeit sozial engagieren
12:efz24	bioagel	freqact19	Haeufigkeit um ein Haustier / Tiere kuemern

13 Wo und mit wem nimmt ihr Kind die folgenden Mahlzeiten gewoehnlich ein? Auch wenn es nicht immer gleich ist, geben Sie bitte an, wie das an Wochentagen, an Samstagen und an Sonntagen meistens ist.

unter der Woche

	Zuhause gemeinsam mit der gesamten Familie	Zuhause gemeinsam mit Teilen der Familie	Zuhause alleine	Nicht zu Hause (z.B. Schule, Hort, Freunde/Bekannte, Großeltern)	Fällt in der Regel aus
[unter der Woche] Frühstück	1	2	3	4	5
[unter der Woche] Mittagessen	1	2	3	4	5
[unter der Woche] Abendessen	1	2	3	4	5
13:eessfw bioagel eatweek1	Ort der Mahlzeit unter der Woche Fruehstueck				
13:eessmw bioagel eatweek2	Ort der Mahlzeit unter der Woche Mittagessen				
13:eessaw bioagel eatweek3	Ort der Mahlzeit unter der Woche Abendessen				

am Samstag

	Zuhause gemeinsam mit der gesamten Familie	Zuhause gemeinsam mit Teilen der Familie	Zuhause alleine	Nicht zu Hause (z.B. Schule, Hort, Freunde/Bekannte, Großeltern)	Fällt in der Regel aus
[am Samstag] Frühstück	1	2	3	4	5
[am Samstag] Mittagessen	1	2	3	4	5
[am Samstag] Abendessen	1	2	3	4	5
13:eessfsa bioagel eatsat1	Ort der Mahlzeit samstags Fruehstueck				
13:eessmsa bioagel eatsat2	Ort der Mahlzeit samstags Mittagessen				
13:eessasa bioagel eatsat3	Ort der Mahlzeit samstags Abendessen				

am Sonntag

			Zuhause gemeinsam mit der gesamten Familie	Zuhause gemeinsam mit Teilen der Familie	Zuhause alleine	Nicht zu Hau- se (z.B. Schule, Hort, Freun- de/Bekannte, Großeltern)	Fällt in der Regel aus
[am Sonntag] Frühstück			1	2	3	4	5
[am Sonntag] Mittagessen			1	2	3	4	5
[am Sonntag] Abendessen			1	2	3	4	5
13:eessfso	bioagel	eatson1	Ort der Mahlzeit sonntags Fruehstueck				
13:eessmso	bioagel	eatson2	Ort der Mahlzeit sonntags Mittagessen				
13:eessaso	bioagel	eatson3	Ort der Mahlzeit sonntags Abendessen				

14 Wie würden Sie das Kind im Vergleich zu anderen Kindern gleichen Alters beurteilen?

Je weiter links Sie Ihr Kreuz machen, um so mehr trifft die linke Eigenschaft zu, je weiter rechts Sie Ihr Kreuz machen, um so mehr trifft die rechte Eigenschaft zu!

ist eher gesprächig	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist eher still
ist unordentlich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist ordentlich
ist gutmütig	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist leicht reizbar
ist wenig interessiert	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist wissendurstig
hat Selbstvertrauen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist unsicher
ist zurückgezogen	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist kontaktfreudig
ist konzentriert	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist leicht ablenkbar
ist trotzig	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist folgsam
begreift schnell	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	braucht mehr Zeit
ist ängstlich	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	ist unängstlich
14:everg01	bioagel	char1b	Kind ist gespraechig / still									
14:everg02	bioagel	char5	Kind ist unordentlich / ordentlich									
14:everg03	bioagel	char6	Kind ist gutmuetig / leicht reizbar									
14:everg04	bioagel	char7	Kind ist wenig interessiert / wissensdurstig									
14:everg05	bioagel	char8	Kind hat selbstvertrauen / ist unsicher									
14:everg06	bioagel	char9	Kind ist zurueckgezogen / kontaktfreudig									
14:everg07	bioagel	char2	Kind ist eher konzentriert, leicht ablenkbar									
14:everg08	bioagel	char3	Kind ist eher trotzig, fuegsam									
14:everg09	bioagel	char4	Kind begreift eher schnell, braucht mehr zeit									
14:everg10	bioagel	char10	Kind ist aengstlich / unaengstlich									

$(14:everg01=1)|(14:everg02=1)|(14:everg03=1)|(14:everg04=1)|(14:everg05=1)|(14:everg06)|(14:everg07=1)|(14:everg08=1)|(14:everg09=1)|(14:everg10=1)$

14a Die Frage ist (teilweise) nicht beantwortet. Wollten Sie keine (vollständigen) Angabe machen oder wollen Sie zur Frage zurückkehren?

Ich wollte keine (vollständigen) Angaben machen	1
Ich will zur Frage zurückkehren	2

15 Ist im Rahmen einer ärztlichen Untersuchung bei dem Kind einmal eine der folgenden Erkrankungen oder Störungen festgestellt worden?

Bitte alles Zutreffende angeben!

Atemwegserkrankungen (Asthma, Bronchitis oder ähnliches)	1
Allergien	1
Neurodermitis	1
Fehlsichtigkeit (z.B. Kurz- bzw. Weitsichtigkeit, Schielen)	1
Ernährungsstörungen	1
Störungen der Motorik, des Bewegungsapparates	1
Sonstige Störungen / Behinderungen	1
Nein, nichts davon	1

15:estor1	bioagel	ill10	Atemwegserkrankungen
15:estor15	bioagel	ill32	Allergien
15:estor3	bioagel	ill4	Neurodermitis
15:estor4	bioagel	ill5	Fehlsichtigkeit
15:estor5	bioagel	ill7	Ernaehrungsstoerungen
15:estor6	bioagel	ill8	Stoerungen der Motorik, Bewegungsapparat
15:estor7	bioagel	ill9	Sonstige Stoerungen, Behinderungen
15:estor9	bioagel	illno	Keine Einschränkungen, Störungen, Behinderungen

[Sonstige Störungen / Behinderungen] und zwar:

16 Wie würden Sie den allgemeinen Gesundheitszustand des Kindes beschreiben?

Sehr gut	1
Gut	2
Zufriedenstellend	3
Weniger gut	4
Schlecht	5

16:eges01 bioagel chhealth Allgemeiner Gesundheitszustand, Kind

17 Gab es bei dem Kind in den letzten 12 Monaten gesundheitliche Probleme, die einen Krankenhausaufenthalt notwendig machten?

Ja	1
Nein	2
keine Angabe	-1

17:eges1 bioagel hospital12m Dauer Krankenhausaufent. i. d. letzten 12 Mon. in Tg

[Ja] und zwar: [...] Tage

17:eges2 bioagel hospital12m Dauer Krankenhausaufent. i. d. letzten 12 Mon. in Tg 17:eges1=1

18 Mussten Sie in den letzten 3 Monaten wegen gesundheitlicher Probleme des Kindes einen Arzt bzw. eine Ärztin aufsuchen oder rufen?

Ja
 Nein
 keine Angabe

18:earz1 bioagel medaid3m Anzahl aerztl. Hilfe i. d. letzten 3 Monaten

[Ja] und zwar: [...] mal

18:earz2 bioagel medaid3m Anzahl aerztl. Hilfe i. d. letzten 3 Monaten 18:earz1=1

19 Nun zum Thema Freundes- und Bekanntenkreis: Sagen Sie uns bitte zunächst, wie viele enge Freundinnen und Freunde hat das Kind? Es kann sich sowohl um Kinder als auch um Erwachsene handeln.

[...] Anzahl Kinder
 [...] Anzahl Erwachsene

19:efreu bioagel frndchld Anzahl Freunde Kinder
 19:efreu2 bioagel frndadlt Anzahl Freunde Erwachsene

20 Im Folgenden haben wir eine Reihe von Aussagen aufgelistet: Inwieweit treffen diese Aussagen auf das Kind zu oder nicht zu? Bitte berücksichtigen Sie bei der Antwort das Verhalten des Kindes in den letzten sechs Monaten.

Antworten Sie bitte anhand der folgenden Skala. Der Wert 1 bedeutet: trifft überhaupt nicht zu. Der Wert 7 bedeutet: trifft voll zu. Mit den Werten zwischen 1 und 7 können Sie Ihre Meinung abstimmen.

Das Kind ...

	trifft überhaupt nicht zu 1	2	3	4	5	6	trifft voll zu 7
ist rücksichtsvoll	1	2	3	4	5	6	7
ist unruhig, überaktiv, kann nicht lange sittlich sitzen	1	2	3	4	5	6	7
teilt gerne mit anderen Kindern	1	2	3	4	5	6	7
hat oft Wutanfälle, ist aufbrausend	1	2	3	4	5	6	7
ist ein Einzelgänger, spielt meist alleine	1	2	3	4	5	6	7
ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank oder betrübt sind	1	2	3	4	5	6	7
ist ständig zappelig	1	2	3	4	5	6	7
streitet sich oft mit anderen Kindern oder schikaniert sie	1	2	3	4	5	6	7
ist oft unglücklich oder niedergeschlagen, weint häufig	1	2	3	4	5	6	7
ist im Allgemeinen bei anderen Kindern beliebt	1	2	3	4	5	6	7
ist leicht ablenkbar, unkonzentriert	1	2	3	4	5	6	7
ist nervös oder anklammernd in neuen Situationen, verliert leicht das Selbstvertrauen	1	2	3	4	5	6	7
wird von anderen gehänselt oder schikaniert.	1	2	3	4	5	6	7
hilft anderen oft freiwillig (Eltern, Lehrern, anderen Kindern)	1	2	3	4	5	6	7
kommt besser mit Erwachsenen aus als mit anderen Kindern.	1	2	3	4	5	6	7
hat viele Ängste, fürchtet sich leicht.	1	2	3	4	5	6	7
führt Aufgaben zu Ende, kann sich lange konzentrieren	1	2	3	4	5	6	7
denkt nach bevor es handelt	1	2	3	4	5	6	7

20:ever01	bioagel	behav1	Kind ist rücksichtsvoll
20:ever02	bioagel	behav2	Kind ist unruhig, ueberaktiv, kann nicht still sitzen
20:ever03	bioagel	behav3	Kind teilt gerne mit anderen
20:ever04	bioagel	behav4	Kind hat oft Wutanfaelle, ist aufbrausend
20:ever05	bioagel	behav5	Kind ist Einzelgaenger, spielt meist alleine
20:ever06	bioagel	behav6	Kind ist hilfsbereit, wenn andere verletzt, krank, betruebt sind
20:ever07	bioagel	behav7	Kind ist zappelig
20:ever08	bioagel	behav8	Kind streitet oft mit anderen Kindern, schikaniert sie
20:ever09	bioagel	behav9	Kind ist oft ungluecklich o. niedergeschlagen; weint haeufig
20:ever10	bioagel	behav10	Kind ist bei anderen Kindern beliebt
20:ever11	bioagel	behav11	Kind ist leicht ablenkbar, unkonzentriert
20:ever12	bioagel	behav12	Kind ist in neuen Situationen nervoes, anklammernd
20:ever13	bioagel	behav13	Kind wird von anderen gehaenselt o. schikaniert
20:ever14	bioagel	behav14	Kind hilft anderen oft freiwillig
20:ever15	bioagel	behav15	Kind kommt mit Erwachsenen besser aus als mit anderen Kindern
20:ever16	bioagel	behav16	Kind hat viele Aengste, fuerchtet sich leicht
20:ever17	bioagel	behav17	Kind fuehrt Aufgaben zu Ende, kann sich lange konzentrieren
20:ever25	bioagel	behav18	Kind denkt nach, bevor es handelt

21 Sind Sie selbst die Hauptbetreuungsperson des Kindes?

Ja	1
Nein, eine andere Person ist die Hauptbetreuungsperson	2
Nein, eine andere Person trägt zu gleichen Teilen wie ich zur Betreuung bei	3
21:ehbet bioagel maincare Mutter Hauptbetreuungsperson	

21:ehbet=1

22 Wenn Sie einmal an eine normale Woche denken: Gibt es außer Ihnen andere Personen oder Einrichtungen, die die Betreuung des Kindes zeitweise übernehmen? Wenn ja, welche Personen oder Einrichtungen sind das und wie viele Stunden pro Woche übernehmen sie die Betreuung?

Partner / Partnerin	1
Vater / Mutter des Kindes (falls er nicht Ihr Partner / sie nicht Ihre Partnerin ist)	1
Großeltern des Kindes	1
Ältere Geschwister des Kindes	1
Andere Verwandte	1
Kinderfrau, Au-pair	1
Andere (z.B. „Babysitter“, Eltern von Freunden des Kindes, Freunde oder Nachbarn)	1
Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit)	1
Hort (Schulhort oder andere hortähnliche Einrichtungen)	1
Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen	1
Nein, niemand	1
22:esit1 bioagel care1h Betreuung durch Partner (in h / Woche)	
22:esit13 bioagel care24h Betreuung durch Vater / Mutter (in h / Woche)	
22:esit3 bioagel care3h Betreuung durch Grosseltern (in h / Woche)	
22:esit4 bioagel care4h Betreuung durch aelt. Geschw. (in h / Woche)	
22:esit5 bioagel care5h Betreuung durch andere Verwandte (in h / Woche)	
22:esit7 bioagel care7h Betreuung durch Kinderfrau (im hh) (in h / Woche)	
22:esit9 bioagel care12h Betreuung durch Andere (in h / Woche)	
22:esit10 bioagel care9h Betreuung in Schule (h / Woche)	
22:esit11 bioagel care10h Betreuung in Hort und ausserschulischen Einrichtungen (h / Woche)	
22:esit12 bioagel care11h Betreuung in sozialen Einrichtungen (h / Woche)	
22:esitno bioagel care19 Keine Betreuung ausser durch die Mutter	

Stunden [Ihr Partner / Ihre Partnerin]	
Stunden [Vater / Mutter des Kindes (falls er nicht Ihr Partner / sie nicht Ihre Partnerin ist)]	
Stunden [Großeltern des Kindes]	
Stunden [Ältere Geschwister des Kindes]	
Stunden [Andere Verwandte]	
Stunden [Kinderfrau, Au-pair]	
Stunden [Andere (z.B. „Babysitter“, Eltern von Freunden des Kindes, Freunde oder Nachbarn)]	
Stunden [Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit)]	
Stunden [Hort (z.B. Schulhort oder andere hortähnliche Einrichtungen)]	
Stunden [Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen]	

22:estd1 bioagel care1h Betreuung durch Partner (in h / Woche)	22:esit1=1
22:estd13 bioagel care24h Betreuung durch Vater / Mutter (in h / Woche)	22:esit13=1
22:estd3 bioagel care3h Betreuung durch Grosseltern (in h / Woche)	22:esit3=1
22:estd4 bioagel care4h Betreuung durch aelt. Geschw. (in h / Woche)	22:esit4=1
22:estd5 bioagel care5h Betreuung durch andere Verwandte (in h / Woche)	22:esit5=1
22:estd7 bioagel care7h Betreuung durch Kinderfrau (im hh) (in h / Woche)	22:esit7=1
22:estd9 bioagel care12h Betreuung durch Andere (in h / Woche)	22:esit9=1
22:estd10 bioagel care9h Betreuung in Schule (h / Woche)	22:esit10=1
22:estd11 bioagel care10h Betreuung in Hort und ausserschulischen Einrichtungen (h / Woche)	22:esit11=1
22:estd12 bioagel care11h Betreuung in sozialen Einrichtungen (h / Woche)	22:esit12=1

(22:esit13=1)&(22;estd13>100)

22a Ihre Angabe: „Vater / Mutter des Kindes (falls er nicht Ihr Partner / sie nicht Ihre Partnerin ist) übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren	1
Angabe nicht korrigieren	2

(22:esit3=1)&(22;estd3>100)

22b Ihre Angabe: „Großeltern des Kindes übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren	1
Angabe nicht korrigieren	2

(22:esit4=1)&(22;estd4>100)

22c Ihre Angabe: „Ältere Geschwister des Kindes übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren	1
Angabe nicht korrigieren	2

(22:esit5=1)&(22;estd5>100)

22d Ihre Angabe: „Andere Verwandte übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren	1
Angabe nicht korrigieren	2

(22:esit7=1)&(22;estd7>100)

22e Ihre Angabe: „Kinderfrau/Au-pair übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren	1
Angabe nicht korrigieren	2

(22:esit9=1)&(22;estd9>100)

22f Ihre Angabe: „Andere (z.B. Babysitter, Nachbarn) übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren	1
Angabe nicht korrigieren	2

(22:esit10=1)&(22;estd10>100)

22g Ihre Angabe: „Schule (Unterricht, AGs, frei betreute Zeit) übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren	1
Angabe nicht korrigieren	2

(22:esit11=1)&(22:estd11>100)

22h Ihre Angabe: „Hort (z.B. Schulhort oder andere hortähnliche Einrichtungen) übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren 1
 Angabe nicht korrigieren 2

(22:esit12=1)&(22:estd12>100)

22i Ihre Angabe: „Soziale Einrichtungen, Zentren, Freizeitorganisationen übernehmen *? Stunden pro Woche Betreuung“ ist ungewöhnlich hoch. Möchten Sie Ihre Angabe vielleicht korrigieren?

Angabe korrigieren 1
 Angabe nicht korrigieren 2

23 Erhält das Kind Taschengeld?

Ja 1
 Nein 2

23:etg1 bioagel allow Taschengeld 2@A

24 Wie viel Taschengeld erhält das Kind?

Pro Woche [...] Euro oder

Pro Monat [...] Euro

24:etg2 bioagel allowpw Taschengeld pro Woche

24:etg3 bioagel allowpm Taschengeld pro Monat

B01 Durchführung des Interviews

A Wann waren Sie mit dem Ausfüllen des Fragebogens fertig?

Datum

[Datum] [...] Tag

[Datum] [...] Monat

A:datm bioagel age Alter des Kindes in Mon. z. Ztpkt. d. Befr.

Stunde

[Uhrzeit] [...] Stunde

[Uhrzeit] [...] Minute

B Wie wurde die Befragung durchgeführt?

Mündliches Interview	1
[Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar] in Anwesenheit des Interviewers	2
[Befragter hat den Fragebogen selbst ausgefüllt, und zwar] in Abwesenheit des Interviewers	3
Teils mündlich, teils selbst ausgefüllt	4
B.form bioagel mode Befragungsform	

C Interviewdauer

Das mündliche (Teil-)Interview dauerte [...] Minuten

Befragter brauchte zum Selbstausfüllen [...] Minuten

D Sonstige Hinweise:

B02 Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Int Interviewer:

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Ich bestätige die korrekte Durchführung des Interviews:

Abrechnungs-Nummer